



# Dardesheimer Windblatt

## 26. 4.1986 – 26. 4.2006 - 20 Jahre nach der Reaktorkatastrophe und immer noch gefährlich!

„Do svidanija Halberstadt, wir verlassen dich ungern und haben im Gepäck viele schöne Erinnerungen ...“, so sangen die Dobruscher zum Ende des Sommerlagers im August 2005 – ein Dankeschön an den Verein „Kinder von Tschernobyl der Region Halberstadt e.V.“, nachdem sie vier erlebnisreiche Wochen in Halberstadt verbringen und sich erholen, ihren schwierigen Alltag in ihrem durch die Reaktorkatastrophe verstrahlten Heimatort entfliehen konnten. Gerade deshalb ist das Engagement unserer Mitglieder für die weißrussischen Opfer der ukrainischen Reaktorkatastrophe nach wie vor wichtig.



Denn 20 Jahre nach Tschernobyl bedeutet nämlich nicht, dass die radioaktive Verseuchung ihre tödliche Gefahr eingebüßt hat. Die Zahl der Opfer steigt weiter und die Tragik liegt vor allem darin, dass insbesondere die Kinder von damals heute die am meisten Betroffenen sind. Damals litten die Kinder vor allem an Schilddrüsenkrebs und Leukämie, durften nicht im Wald spielen, kein selbst angebautes Gemüse essen, keine Fische angeln und keine Pilze sammeln.

Heute sind diese Kinder vielfach selbst Eltern. Ihre Kinder leiden in erhöhtem Maße an genetischen Defekten. Heute isst man in Dobrusch wieder selbst angebautes Gemüse, angelt Fische, sammelt Pilze und lebt sogar wieder in der Sperrzone, in der es selbst für weiß-russische Verhältnisse lebensgefährlich ist – still-

schweigend geduldet. Natürlich wissen die Menschen um die Gefahr, aber die Not zwingt sie, ihre Armut zu vergessen. Denn Hunger tut weh, den schleichenden Tod bemerkt man vorerst nicht. Um die Angst zu verdrängen, ist man erfinderisch geworden. So gibt es mittlerweile Strahlenberatungsstellen, in denen die Strahlenbelastung verschiedenster Lebensmittel bestimmt und man gleichzeitig beraten wird, wie oft man dieses schadstoffbelastete Produkt monatlich verzehren könne, ohne dass man gesundheitliche Schädigungen befürchten müsse – ein Trugschluss. Denn jede Aufnahme radioaktiv verseuchter Produkte schädigt langfristig den Organismus.

Daher bemüht sich unser Verein auch 20 Jahre nach dem Reaktorunglück, vielen Dobruscher Kindern einen Erholungsaufenthalt zu ermöglichen. Langfristige Studien haben ergeben, dass der kindliche Organismus in der Lage ist, innerhalb von 4 Wochen gesundheitsschädigende Substanzen im Organismus abzubauen und das Immunsystem zu stärken. Sicherlich kann unser Engagement die Dobru-

scher Lebensverhältnisse nicht umkrempeln, aber es steht auch für Menschlichkeit, Hilfe und Hoffnung.

Kathrin Thiele, Jägerstrasse 14 a, 38820 Halberstadt

### Große Sammelaktion

vom 1.5. – 30.6.2005 von 10-18 Uhr im Keller des Burchardi Klosters in Halberstadt für das Krankenhaus und das Sozialpädagogische Zentrum von Dobrusch/Weißrussland: Bettwäsche, Handtücher, Kinderwagen, Wickelkommoden und weiteres Kinderzubehör (bitte keine Erwachsenenbekleidung und keine Medikamente) oder eine Geldspende auf Kto. Nr. 31175520 bei der Kreissparkasse Halberstadt BLZ 81053132

Verein „Kinder von Tschernobyl – Region Halberstadt e.V.“, Tel./Fax: 03941-441257

### STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

**Der Laden mit den kleinen Preisen**

Alles bis zu 30 % preisgesenkt

#### Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebogeräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen (keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00  
Sa., 9.00 – 14.00

Vogtei 1a · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

## Frühling auf der Druiberg-Baustelle:

# Getreide, Raps und Windtürme wachsen . . .

In diesem Jahr zeigte sich der Mai von seiner besten Seite – mit blendendem Frühlingswetter und sehr guter Wind- und Solarstromproduktion. Die Getreidefelder rund um den Druiberg grüntem und wuchsen in flottem Tempo, dazwischen immer mehr gelb

fand lobende Worte für den Baufortschritt und wusste nebenbei auch Interessantes vom früheren Leben auf der benachbarten „Russenstation“ zu erzählen, auf der die im Förderverein „Stadt Dardesheim e.V.“ zusammengeschlossenen Dardesheimer Vereine inzwischen ebenfalls mit einigen Aufräumungsarbeiten begonnen haben.

Nebenan in Badersleben sind mehrere Windtürme in ungeahntem Tempo aus dem Boden geschossen. Mehrere Großkräne sind dabei behilflich, die den Frühlingsfarben angepassten grün-weißen Betonringe für 5 neuen Windräder aufeinander zu schichten. Abschließend werden Stahlseile von oben nach unten in die Spannglieder von Fundamentring zu Fundamentring eingeführt und mit hohem Druck vorgespannt, um den Türmen die notwendige Dauerstabilität zu geben, beim E-112-Turm mit 1600 kN. Der Aufbau der verschiedenen Rotorgondeln und Flü-



Nach rund 30 Tagen von 0 auf 125: Der Turm der Rohrheimer Großanlage E 112, der knapp 10 m höher ist als die etwa 114 m hohen Dardesheimer Türme

blühende und duftende Rapsfelder und auch die Windtürme schossen empor. In knapp 30 Tagen erreichte der Mastbau auf der Rohrheimer Großbaustelle für das Riesenwindrad ENERCON E-112 die Bestimmungshöhe in Beton von 120 m und am 24. Mai für die abschließende Nabenhöhe von 125 m schließlich auch den abschließenden Stahlring.

Das Überschreiten der magischen Höhe von 100 m wurde am 13. Mai mit einem kleinen Grillfest im Windpark begangen. Vertreter aus den umliegenden Gemeinden ließen sich von Bauleiter Robert Uth zu-nächst einmal in luftiger Höhe über den Stand der Gleitschalungsarbeiten informieren, um dann anschließend gemeinsam mit dem Dardesheimer Ehrenbürger und Altbürgermeister Günter Windel auf das Erreichte anzustoßen. Dieser

gel wird im Juni beginnen.



Josef Bartelt, Robert Uth, Siegfried Andree und Ralf Voigt in 100 m Höhe auf dem E 112 - Turm, im Hintergrund zwei der 5 neuen Baderslebener Windtürme

## Sonnenenergie auf dem Vormarsch - Firma Achilles in Hessen jetzt mit vier Fotovoltaikanlagen im Netz

Nicht nur in Dardesheim ist der Solarstrom im Vormarsch: Auch in Hessen tut sich einiges: Seit Mitte Mai speist die Fa. Achilles Elektrotechnik Strom mit einer Gesamtleistung von 24,74 KWp in das Netz von E.ON Avacon ein, und zwar auf dem Bürodach mit 10,24 KWp, auf einem Geschäftsgebäude mit 5,76 KWp, ein Mietshaus mit 4,00 KWp und das Wohnhaus des Geschäftsführers mit 4,75 KWp.

Die Solaranlage auf dem Bürodach hat z.B. nach Angaben vom Geschäftsführer Gerrit Achilles seit dem 18.05.05 bis zum 16.05.06 rund 1.100 Sonnenstunden



In der obersten Zeile der Solaranzeigen wird die momentane Leistung, in der Mitte die bisherige Gesamtleistung und unten die Schadstoffeinsparung in Kilogramm dargestellt

gezählt, so dass sich so eine Anlage nach ca. 9 Jahren bezahlt macht. Weitere Anlagen in Berbel, Wernigerode, Dardesheim und Hessen sind in Auftrag.

In Dardesheim hat der Windpark inzwischen an 4 Fotovoltaik-Standorten Displays angebracht, damit interessierte Bürger die Produktion und auch die Schadstoffeinsparung ablesen und für eigene Planungen verwenden können. Samstag, 23.Mai gegen. 13.30 Uhr zeigte z.B. das Display bei Kreato eine momentane Produktion von 31.8 KW, eine bisherige Gesamtproduktion von 28.404 kWh und eine bisherige Schadstoffeinsparung von 19.882 kg.



Elektromeister Gerrit Achilles hat inzwischen 4 Solarstromanlagen in Hessen in Betrieb und plant weitere Projekte auch in den Nachbargemeinden

Großes Pfingstlunchbuffet zum ersten  
Pfingsttag am 04.06.2006 !

**IM RATSKELLER DARDESHEIM**



Essen bis der Arzt kommt! Kinder bis 1.40m  
Größe 6 €, Erwachsene 12,50 €

Wir bitten um Reservierungen  
Tel.: 039422/60751

**Die Medizin kennt 25000 KRANKHEITEN  
Aber es gibt nur eine GESUNDHEIT!**

**Muskeltraining bewirkt im Körper wahre Wunder!**

Verbesserung der Knochendichte, dadurch Reduktion von Osteoporose  
Reduzierung des Sturzrisikos durch bessere Balance, Koordination und Beweglichkeit  
Beibehaltung eines gesunden Körpergewichts - jedes Kilo Muskeln verbrennt  
5 mal soviel Kalorien wie Fettgewebe

- Linderung von chronischen Rückenschmerzen
- Erleichterung täglicher Belastungen wie Arbeit, Hausarbeit, Rasenmähen
- Mineralwasserkästen tragen oder das Spielen mit den Kindern oder den Enkeln

**Investieren SIE heute in IHRE Gesundheit, damit es Ihnen morgen besser geht!**

... Training in großzügiger und angenehmer Atmosphäre bietet das Fitness Center Röhrsheim in der Kliebe 133

Physiotherapie ist auch auf Rezept bei uns möglich!

Infos unter Tel. 039426/6060 oder Besuchen Sie uns im Internet unter [www.fitnesscenter-rohrsheim.de](http://www.fitnesscenter-rohrsheim.de)

Wir freuen uns auf Sie!!!





## 28. April 2006: Welt-Windverbands-Vorstand besucht Dardesheim - „. . Deutschland? Ein besonders beschenktes Land!“

Ein nicht ganz alltägliches Ereignis erlebte die Stadt Dardesheim am 28. April mit dem Besuch des Vorstands der World Wind Energy Association (WWEA) im Windpark auf dem Druiberg. Am Freitag Abend wurden die internationalen Gäste aus Indien, China, Russland, der Türkei, Ägypten, Süd-Afrika, Brasilien und Argentinien mit einem herzlichen Empfang im festlich geschmückten Dardesheimer Rathaus durch Stadtbürgermeister Dieter Künne, Vereinsvertreter und das Stador-

chester empfangen. Nicht nur der Präsident des Verbandes, Dr. Anil Kane aus Indien, der die schmissige Begrüßungsmusik sogleich mit seiner Kamera festhielt, zeigte sich durch die unerwartete musikalische Umrahmung beeindruckt, sondern auch die übrigen weit gereisten Vorstandsmitglieder.

Am Freitag Morgen hatte der WWEA-Vorstand zunächst die Produktionsstätten des Windkraftanlagen-Herstellers Enercon in Magdeburg besucht. Nach Besichtigung der Generatoren- und Turmproduktion an der Schilfbreite ging es mit dem Bus weiter zu den imposanten, neuen Werksgebäuden mit Rotorblattfertigung nach Magdeburg-Rotensee. Beim anschließenden Mittagessen im neuen supermodernen Enercon-Verwaltungsgebäude, das die Form einer Sinuswelle hat, machten die Vorstandsmitglieder deutlich, dass sie sich den Aufbau einer ähnlich professionellen und arbeitsplatzintensiven Windindustrie ebenfalls für ihre Heimatländer wünschen.

Aber nicht nur „Technik Made in Germany“ fand internationales Interesse, sondern ebenfalls die Form des Anlagenbetriebs, die in Deutschland durch das Gesetz zum Vorrang der Erneuerbaren Energien (EEG) viele neue Privatbetreiber zu Stromproduzenten gemacht hat. Erstes Beispiel dafür war der Windpark in Egel, an dem es auf dem



Eine besondere Überraschung für die WWEA-Vorstandsmitglieder war die Begrüßung durch das Dardesheimer Stadorchester

Heimweg Richtung Dardesheim vorbei ging. Starkes Interesse fand auch der Besuch der beiden Windräder in Athenstedt, die dem WWEA-Vorstand durch mehrere Vertreter der dortigen Seniorenbetreibergruppe vorgestellt wurden (s. Seite zuvor). Auch die Besichtigung des Dardesheimer Energieparks mit Windkraft, Solarenergie und Biomasse-Planung wurde vom WWEA-Vorstand aufmerksam studiert. Insbesondere für die beiden chinesischen Gäste war das Dardesheimer Projekt derart interessant, dass sie die neu gewonnen Informationen sogleich an die Zentrale des chinesischen Windverbandes CWEA nach Peking weiter meldeten und ihren Präsidenten, Prof. He Dexin, ebenfalls für einen Besuch in Dardesheim begeisterten. Auch von der wunderschönen frühlinghaften Landschaft waren die Besucher sehr angetan, denn in ihren Heimatländern herrschen vielfach Trockenheit, Dürre und Armut. Abschließend befragt nach seinen Eindrücken vom Deutschland-Besuch musste WWEA-Präsident, Dr. Kane, nicht lange überlegen: Deutschland? Ein landschaftlich besonders beschenktes Land!“



Stadtbürgermeister Rolf-Dieter Künne und Vertreter der Dardesheimer Vereine begrüßten die internationalen Gäste im festlich geschmückten Saal des Rathauses

Liebe Windblattreisenden!

### Was erwartet Sie, liebe Kunden, alles unter einem Dach?

die Angebote der großen **Versandhäuser** wie:

- Quelle
- Neckermann
- Weltbild
- Otto

### Wichtig!!!

Sie sparen, wenn Sie bei mir bestellen, das **Porto** von nicht unerheblichen

**ca.6 € (=12 DM)**

- Lotto
- Postshop

Reisebüro mit den stets neuesten Angeboten,

Sie wissen ja, erst zu mir, denn ich kümmere mich um Ihre Wünsche, und dann vielleicht in den Flieger!

Michael Voigt  
38836 Dardesheim  
Lange Straße 115  
Tel./Fax 039422/60758

# WEBER

KFZ-REPARATUREN Für PKW ALLER ART

**TÜV / AU**

**Lackierarbeiten**

**Reifenservice**

**Heinz Weber**

*Kfz-Meister*

**Gutachten**

**Inspektion**

**Elektronik**

**Klima**

Leipziger Straße 27 38835 Hessen  
Fon: 03 94 26 / 3 97 Fax: 86519  
E-Mail: KFZ.HEINZ.WEBER@t-online.de

## Wie sich doch die Bilder gleichen ..... - Schlussbetrachtung von Siegfried Nerlich Die Stadt Dardesheim 1931 - die Stadt Dardesheim 2006 !

Warum dieser Vergleich? 1931 hat die Landesregierung nichts unversucht gelassen, um der kleinen Stadt Dardesheim die geringe Eigenständigkeit, die einer Stadt laut Gesetzgeber zugestanden wurde, zu nehmen. Das Angstgespenst „Geldnot – Arbeitslosigkeit – leere Kassen – zu hohe Kosten für Stadtrat und Verwaltung“ ließen fast den Plan einer „einheitlichen Landesgemeindeordnung“ für den ländlichen Raum aufgehen. Das bedeutete eine übergeordnete Lenkung aller Angelegenheiten, vor allem aber die Abgabe und die teilweise wieder Zuleitung finanzieller Mittel, deren Größenordnung ohne Einfluss Dardesheimer Bürger an höherer Stelle entschieden werden sollte. Einsparungen waren trotz aller Umbildungen nicht zu erwarten. Nachdem die Bürger der Stadt sich 1931 klar für den Erhalt des Stadtrechtes ausgesprochen hatten, versuchte man nun, über gewisse Druckmittel den „Rat der Stadt“ zu beeinflussen. Dank einiger beherzter Herren wurde dieses verhindert. Man stimmte für den Weitererhalt des Stadtrechtes und durfte sich weiterhin „Stadt Dardesheim“ nennen.

Was ist nun 2006? Nachdem die Stadt Kriegswirren und Nachkriegszeit als Stadt überstanden hatte, war wieder eine Regierung am „großen Sparen“. Man tastete den Namen „Stadt Dardesheim“ nicht an, man baute aber nach und nach alle damit verbundenen Amtsangelegenheiten langsam ab. Das Standesamt wurde aufgelöst, Personal abgebaut und schließlich eine Verwaltungsgemeinschaft in Osterwieck geschaffen. Bei diesen Entscheidungen wurde kein Bürger gefragt, man handelte auf Anweisung.



Die Wendezeit brachte dann für „die alte Stadt Dardesheim“ eine gewisse Reanimierung, mit allen Rechten und Pflichten. Wir hatten wieder neben unserem Bür-

germeister mehrere Sekretärinnen, Stadtarbeiter und sogar einen Gemeindedirektor. Die Bürger wollten und sollten sich wieder selbst verwalten und nicht alles von oben vorgesetzt bekommen. Viele westliche Firmen sahen in „der Stadt Dardesheim“ eine feste Adresse, um hier Bau- und Einkaufsmärkte entstehen zu lassen. Natürlich waren diese bei den ersten Stadtbegehungen über die „Größe unserer Stadt“ enttäuscht und schnell wieder verschwunden. Aber die Bezeichnung „Stadt“ hatte sie erst einmal angelockt.

Und was haben wir nun heute? Die „Stadt Dardesheim“ ist, wie allgemein bekannt, wieder mit dem Angstge-

spenst „Geldnot“ im Rücken eingemeindet worden, wobei der Haushalt fast immer ausgeglichen war. Der Ablauf dieser aus oberen Regierungsebenen aufgenötigten Verwaltungsform konnte wieder nicht ohne Druck und Androhungen, vor allem ausbleibende Zuschüsse und Fördermittel, bewerkstelligt werden. Die depressive Haltung einiger Bürger „da können wir sowieso nichts ändern“ brachte bei der Abstimmung fast eine Patt-Situation mit



leichter Mehrheit für die Einheitsgemeinde. Heute ist diese auch schon wieder Geschichte! Wir befinden uns nun in einer Verwaltungsgemeinschaft „Osterwieck – Fallstein“ mit Bürgerbüro in unserer Stadt. Über Selbstverwaltung und Eigenentscheidungen brauchen wir nicht mehr nachzudenken. Finanzielle Mittel sind nun erst recht nicht mehr vorhanden, Kosten konnten noch nicht eingespart werden - und unser Stadtrecht? In den Osterwiecker Amtsstuben wird, wenn man einen Antrag mit „Stadt Dardesheim“ und nicht Ortschaft abgibt, dieser belächelt und als historisch abgelegt betrachtet. Die Stadt Dardesheim ist aus Behördensicht eine Ortschaft der nicht eigenständigen Gemeinde „Gemeinde Aue-Fallstein“. Nur unserem Bürgermeister, Herrn Rolf-Dieter Künne, und einigen unverdrossenen Bürgern, die stetig und immer auf die Bezeichnung „Stadt Dardesheim“ bestehen, ist es zu verdanken, dass wir noch „Stadt“ sind.

Wobei dieser „Titel“ doch für uns keine Hervorstellung oder Angabe unserer Bürger ist, nein er ist einfach der Historie unserer „Stadt“ geschuldet. Für den unsere Bürger schon vor mehreren hundert Jahren gekämpft haben und mit dem damit verbundenen Markt- und Zollrecht ihr Einkommen hatten.

Dank sei auch an dieser Stelle an unser „Stadtorchester“ gerichtet, das durch sein Wirken den Namen „Stadt Dardesheim“ auf Bundes- und Landesausscheiden so überaus würdig und repräsentativ vertritt und unsere „Stadt“ immer bekannter macht. Auch die neueste Entwicklung zur „Stadt der Erneuerbaren Energie“ bringt die „Stadt Dardesheim“ auf verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Ebenen und bei interessierten Bürgern bundesweit ins Gespräch. Warum sollen wir die Bezeichnung „Stadt“ ablegen, wenn es zurzeit keine Vor- oder Nachteile bringt. Die Stadt Dardesheim hat schon als „Stadt“ so viele Wechsel in den höheren Regierungsebenen heil überstanden, warum diese nicht auch jetzt?

***Einladung: Jeden 2. Sonntag im Monat  
nach dem „Sonntagslunch im Ratskeller“  
oder dem reichlichen Essen am heimischen Mittagstisch!***



***Zwischen Mittagstisch + Kaffeetafel braucht der Körper ein wenig Bewegung!  
Besuchen Sie auf Ihrem Verdauungsspaziergang durch unser immer schöner  
werdendes Städtchen Dardesheim - unsere Heimatstube! Wir halten für Sie  
unsere Türen von 13.00 - 15.00 Uhr geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch!  
Die Mitarbeiter der Heimatstube „Wilfried Fritz“***

## Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Rita Mikulits

**Kosmetik, Fußpflege,  
Maniküre, Massagen,  
Visagistik, Solarium, Sauna  
Infrarotkabine**

(z.B. zur Wärmebehandlung  
bei Muskelverspannungen und Rheuma)  
Ruheraum zur Entspannung  
Erfrischungsbar

**Öffnungszeiten:**

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr

Weitere Zeiten nach Vereinbarung

**Beautyfarm Aphrodite GbR**

**Tel. 039422-95290**

Halberstädter Tor / Hinter dem Grünen Jäger



Elektro - Meisterbetrieb

**Künne-elektrotechnik**  
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:  
Am Kirchplatz 241a  
38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax:(039422) 61 818



Privat:  
Sürenstr. 218  
38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Thomas Ohlhoff



Andreas Künne

### Ein neues schlagkräftiges Team!!!

Die Firma Künne – elektrotechnik steht Ihnen ab sofort in bewährter Art und Weise zur Verfügung. Wir übernehmen gern all Ihre Elektroinstallationsarbeiten rund ums Haus und bieten Ihnen einen 24 Stunden Reparturnotdienst an.

## Bei Wind und Regen - Dardesheimer Maifeuer wärmte die Besucher

Das Wetter meinte es in diesem Jahr mit den Ausrichtern des Maifeuers nicht gut. Ein kleines Gewitter mit heftigen Windböen kurz vor dem Anzünden des Feuers verlangte von den Anwesenden zu diesem Zeitpunkt ganzen Einsatz. Die aufgestellten Zelte konnten der Windlast nur standhalten, indem die Eckpfosten durch jeweils eine Person festgehalten wurden. Diese boten den Besuchern nach dem Gewitter noch Schutz vor dem einen und anderen Schauer, also eine gute Idee. Am Feuer konnten sich die Besucher

Marktplatz ein. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, welche den Umzug begleiteten, stellten den Maibaum auf. Im Anschluss gab der Männerchor „Liedertafel“ einige Frühlingslieder zum Besten.

In einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters wurde ein Rückblick auf das Jahr 2005 gehalten. Der Ausbau der Burgstrasse und des Marktplatzes blieben nicht unerwähnt. Die Bürger sollten nach vorne schauen und tüchtig bei der

Ausrichtung und Ausgestaltung der Landesmusikmeisterschaften 2007 helfen. Mit einigen beschwingten Titeln des Stadtorchesters und dem Tänzchen des Bürgermeisters klang der Abend auf dem Marktplatz aus. Für die Hungrigen und Durstigen hatte der „Ratskeller“ am Kirchplatz einen Grill aufgestellt, an dem es wieder leckere Thüringer Schmorwurst gab. Tische und Stühle luden zum Verweilen ein und so fand der Abend bei dem einen oder anderen netten Gespräch ein schönes Ende.



Zelte boten den nötigen Schutz vor der Witterung

bis in den späten Abend erwärmen und bei manch einem Bierchen und Schnäpschen vom Bierwagen kamen bestimmt bei dem Einen oder Anderen alte Erinnerungen an frühere Osterfeuer wieder auf.

### Tanz unter dem Maibaum



Ein Tänzchen des Bürgermeisters Rolf Dieter Künne mit den Jüngsten der Stadt unter dem Maibaum

Der Fackelumzug am Vorabend des ersten Mai endete in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem kleinen Tänzchen des Bürgermeisters Rolf-Dieter Künne mit den Jüngsten der Stadt Dardesheim. Nach dem Fackelumzug durch die Straßen von Dardesheim, in Begleitung des Stadtorchesters, fanden sich einige Bürger mit ihren Kindern auf dem

## ad AUTO DIENST



# Autohaus Ballast



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41  
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

## Klima-Service

### Ihr Kfz.-Meister rät:

Lassen Sie alle zwei Jahre  
Ihre Klimaanlage  
überprüfen.



Auch sie muss regelmäßig gewartet werden, damit sie ihre Funktion über lange Jahre voll erfüllen kann.



**Kommen Sie zu uns,  
bevor es zu heiß wird!**

**Befüllen der Klimaanlage  
incl. Kältemittelwechsel  
und Recycling  
(CR 134a) ab**

**69,-€**



## Der „2. Tag der Astronomie“ - Ein abwechslungsreicher Tag

Am Samstag, den 6.05.2006, veranstaltete der Förderverein „Schloß Hessen“ e.V. zum 2. Mal den Tag der Astronomie unter dem Motto „Jupiter und Saturn - Die größten Planeten im Sonnensystem“. Die Idee zu dieser Veranstaltung geht zurück auf das Fördervereinsmitglied Maik Haim aus Hessen, der diesen Tag innerhalb von 6 Monaten intensiv vorbereitete, und auf seinen Bekannten, dem Hallenser Physiker Dr. Heino Wolter. Der Tag begann um 10:30Uhr vor ca. 150 Besuchern mit der 1. Vorstellung im mobilen Planetarium im Schloss Hessen, das von Herrn Klaus-Dieter Huch vom Verein für astronomische Bildung Halberstadt e.V. betreut wurde. Dort konnten alle im Frühjahr sichtbaren Sternbilder und die Planetenbahnen an einer aufblasbaren Kuppel bewundert werden. Vor dem Eingang zum Planetarium bestaunten die Besucher im verdunkelten Südflügel des Schlosses eine von der Grundschule Hessen und der Sekundarschule Dardesheim gestaltete Ausstellung. Dabei fanden die von der Grundschule gefertigten Sternboxen mit ihren Sternzeichen besonderes Interesse. Den ganzen Tag hatten die Besucher Gelegenheit, mit Teleskopen des Astronomievereins „Pegasus“ aus Wolfenbüttel die Sonne und am Nachmittag sogar den Mond beobachtet. Der auch im letzten Jahr beliebte Planetenpfad mit der 4 m großen Sonne fand ebenfalls seine Interessenten.



Mit vielen tollen Vorführungen bot auch der 2. Hessener Tag der Astronomie ein abwechslungsreiches

Programm für Jung und Alt

Um 14.00Uhr begann der Familiennachmittag unter der besonderen Mitwirkung des Fördervereins „KITA Hessen“ e.V. und der KITA „Hollerbusch“ aus Hessen. Der Kuchen war schnell verkauft und auch die Tombola war ein Anziehungspunkt. Höhepunkte des Familiennachmittags waren der Gesang der Kindergartenkinder aus Hessen und eine interplanetarische Modenschau von Schülern der Sekundarschule Dardesheim. Es wurden u. a. Mülltütenhosen mit Berghütten und Hochzeitsmode für den universellen Einsatz im Weltraum gezeigt. Die Beobachtungsnacht wurde um 19.30 Uhr mit dem Gesang des MGV „Condordia“ Rohrshiem und des Hessener Frauenchores eröffnet. Anschließend hielt Jürgen Mewes aus Schöppenstedt seinen Diavortrag „Reise durch das Universum“, wobei dem Motto folgend der Jupiter und der Saturn einen Schwerpunkt bildeten. Danach wurden mit Teleskopen der angereisten Astronomieamateure u. a. der Jupiter, der Saturn und der Mond beobachtet. Die letzten Sternegucker suchten erst gegen 3.00Uhr ihr Nachtlager auf. Der 2. Tag der Astronomie war wieder ein ereignisreicher Tag. Allen Teilnehmern hat es wieder richtig Spaß gemacht. Wiederholung nicht ausgeschlossen. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren: Vermögensberater Ralf Lehr aus Halberstadt, Elektrotechnik Achilles aus Hessen, Autolackiererei Kortegast aus Hessen, ÖSA-Geschäftsstelle Enrico Kretschmar aus Osterwieck, Windpark Druiberg GmbH aus Dardesheim, WolterScope aus Halle und der Rechtsanwaltskanzlei Maik Haim aus Goslar.



**Deutscher Herold**  
Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur

**Thomas Windel**

Vor dem Neukirchentor 9 \* 38835 Osterwieck  
Tel. 039421-619099 \* Fax 039421-77120  
Mobil 0172 / 32 73 169

[www.ich-versichere-dich.de](http://www.ich-versichere-dich.de)

**KLAUS JUSKA**

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.  
**Frank Juska**  
Meister

Burgstraße 279  
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57  
Fax: (039422) 6 07 57  
Funk: (0173) 6 01 05 81

Schützenverein Hessen e.V.

### SPENDENAUF RUF

Ca. 20 jugendliche Skateboarder finden in unserer Gemeinde leider keine Möglichkeiten für ihren Sport. In der Ortslage kommt es zu Lärmbelästigungen von Anwohnern bzw. zur Beeinflussung des Straßenverkehrs und dadurch zu Gefahren für Kinder und Jugendliche. Da wir auf dem Gelände des im Bau befindlichen Schießstandes über genügend Fläche verfügen, wollen wir diesen Jugendlichen ein sportliches Zuhause schaffen. Für die Herstellung einer geeigneten Fläche benötigen wir ca. 2000 Euro.

**Bitte unterstützen Sie die Schaffung eines bedarfsorientierten Jugendangebotes!**

Der Ortsbürgermeister hat bereits 100 Euro von seiner Aufwandsentschädigung gespendet.

*Die Skater und der Schützenverein*

Spenden bitte an: Vereinigte Volksbank  
Kontonummer: 66 132 76  
BLZ: 278 932 15

## Julia in Australien (10)

Liebe Windblattleserinnen,

Liebe Windblattleser,

*Es ist der Tag gekommen, an dem ich Sydney verlassen muss. Nach 3 Monaten regeltem Tagesablauf und eingespieltem Arbeitsrhythmus in der Physiopraxis Francine St. Georges heißt es nun: Rucksack gepackt, auf den Rücken geschnallt, ab durch die Mitte und los!!! Es bleiben mir noch zwei Monate, in denen ich Australien intensiv am Stück, ohne jegliche Unterbrechung zwecks Jobfindung etc., bereisen werde. Das wird mit Sicherheit sehr abenteuerreich werden, besonders bei den Touren, die ich gebucht habe: u. a. werde ich in einem 10-Tagestrip von Adelaide nach Alice Springs durch die Rote Wüste mit einem Vierradantrieb-Wagen fahren und das Landesinnere auf diese Weise für mich erkunden...*

*Ich werde also Australien im „treuesten“ Style wie möglich bereisen: Freitag, 26.5. ist mein letzter Arbeitstag, gegen 18 Uhr werde ich als kleines Abschieds-Extra-Bonus-Geschenk zum Hauptbahnhof Sydney chauffiert. Nach dieser Abschiedszeremonie werde ich in einen Nachtexpressbus direkt nach Melbourne besteigen. Dort habe ich leider nur 1 Tag Aufenthalt, denn schon am Sonntag, 28.5. (Höhepunkttag des Rock-im-Mai Festivals 2006), geht es weiter entlang der Great Ocean Road, einer der schönsten und spektakulärsten Küstenstrassen der Welt. Wir werden an den 12 Aposteln vorbeifahren, von denen nur noch 8 existieren, die anderen „Steinstifte“ wurden durch Erosion abgetragen oder sind ganz und gar eingefallen, weil sie stets vom Meerwasser umspült werden.*

*Nach einem Sonnenaufgang an der Great Ocean Road geht es erquickend und zielstrebig weiter nach Adelaide. Von hier aus werde ich einen 3-Tagesausflug nach Känguru Island antreten: Mit der Fähre setzen wir über und dann geht's rein in den Vierradantrieb-Wagen, entlang dem Strand, vorbei an Seehundkolonien, Tropfsteinhöhlen und Sanddünen, so groß, wie in der Wüste. Zurück nach Adelaide gönne ich mir zwei Tage Pause. Aber dann geht es auch schon weiter: Mein Zehn Tages-Out-back-Trip wartet auf mich. Darauf freue ich mich besonders. Etwa Mitte Juni werde ich in Alice Springs, der zentralen Mitte, ankommen. Von Alice geht's Richtung Norden nach Darwin. Hier werde ich einen Abstecher in verschiedene Nationalparks machen: Litchfield und auch der Kakadu Nationalpark sind ein Muss. Glücklicherweise reise ich im tropischen Norden genau zur richtigen Zeit: nach der Regenzeit!!!! Die meisten Krokodile dürften dann raus sein... Straßen sollten erneut befestigt und somit befahrbar sein... Wir werden sehen, was mich dort überraschen wird! Von Darwin nehme ich Ende Juni einen Flieger nach Broome an der Westküste Australiens. Hier werde ich ein paar Tage am Meer relaxen. Anschließend geht's es die Westküste runter nach Perth und von da wieder zurück nach Sydney, von wo aus ich die Heimreise nach Dardesheim antreten werde. Klingt durchgeplant?! Aber nur in groben Zügen, es wird alles sehr abenteuerreich, da bin ich mir sicher! Sie können sich also mit mir auf detaillierte Reiseberichte freuen!!*

*Am Ende nun ein kurzer Bericht von meinem Tagesausflug in die australische Hauptstadt Canberra: Ende April bin ich an einem Sonntagmorgen gegen 7 Uhr in einen Tourbus mit vielen Japanern, Thais und Malayaisen gestiegen. Dem Klischee muss ich widersprechen: die meisten Japaner haben auf der Busfahrt geschlafen, kein Kamera-Klicken während der Fahrt, also. Aber kaum in Canberra angekommen, holten sie alle ihre Kameras aus der Tasche und los ging das wilde Geknipse!!!! Zur Hauptstadt an sich: Canberra kommt von „Kamberra“ was so viel heißt, wie: „Treffpunkt“. Die Aborigines nannten es einst so, als sie sich noch zu ausgelassenen Festen versammelten, bevor sich heute Politiker und Geschäftsleute aus allen Herren Länder hier treffen. Im Jahr 1908 entschied man sich nach langen Streitigkeiten, ob nun Melbourne oder Sydney australische Hauptstadt werde sollte, für eine völlig neue, eine Planhauptstadt. So war Canberra seit ihrer Gründung eine kosmopolitische Metropole mit hoher Lebensqualität. Für mich erschien alles zu sehr organisiert: das weitläufige Straßennetz, die neuen Bauten: Alles gerade und strikt, sogar einen See haben sie inmitten der Stadt künstlich angelegt, weil Canberra als einzige australische „Millionenstadt“ nicht an der Küste liegt....Na ja, von einer Millionenstadt zu sprechen, bei nur 311.000 Einwohner, ist sehr mutig..., aber das trauen sie sich dort und sind auch sehr, sehr stolz auf ihre Hauptstadt!*

*Alles in allem: Wenn es nicht gerade ein Umweg ist, kann man Canberra gerne „mitnehmen“ auf seiner Reise, aber Extra dort für ein paar Tage hinzu fahren... Nun denn, ich habe zumindest einmal in meinem Leben meine Füße auf Boden des Australischen Hauptstadt-Territoriums gesetzt. Und das Neue Parlamentshaus ist wirklich riesig und atemberaubend, ebenso wie das Australien War Memorial sehr eindrucksvoll - Jeden Abend, wenn das Museum 17 Uhr schließt, kommt ein Mann im Schottenrock und mit Dudelsack aus einem Riesentor im Innenhof des Gebäudes herausgetreten und spielt eine sehr, sehr traurige Melodie, in Gedenken an die Gefallenen, jeden Abend! Das finde ich sehr imposant.*

*Bis demnächst also mit hoffentlich abenteuerreicheren Berichten !!!!*

Ihre Julia Müller

## Bilderwettbewerb: Neue Energie durch den Wechsel der Jahreszeiten - 100 € für Dardesheimer Kitagruppe II

Was gibt uns Kraft und Neue Energie? Manchmal ist es einfach nur die Abwechslung. Heraus aus dem Trott und einfach mal etwas anderes tun, sich etwas Neues vornehmen oder etwas Gewohntes mal anders machen! Warum reden wir so gern als erstes über das Wetter? Weil es Änderung bringt. Und das macht die Natur und unser Leben interessant.

Ein Jahr und seine Jahreszeiten, das Spiel der Natur, die Faszination von Licht, Wärme, Kälte, Regen, Wind und anderen Naturgegebenheiten sind ein interessantes Thema auch für die Kinder der Dardesheimer Kita.. Im Rahmen einer mehrmonatigen Projektarbeit schlüpfen die



Im Sonnentanz berührten uns die Strahlen der Sonne: Karla Schöbel, Marie Schade

Kinder der Gruppe II unter Anleitung von Vera Krause in verschiedene Rollen und lernten auf spielerische Art die Gesetzmäßigkeiten der Natur kennen. Das Eisprinzessinnen- und Schneemannsfest bildet den Abschluss des Projektes „Dardesheim ein Wintermärchen“.

Dabei sind fünf sehr schöne Bilder entstanden, für die das Windblatt in diesem Monat 100 € Preisgeld vergeben möchte. Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Freude im Kindergarten!

Möchten auch Sie mit „neuer Energie“ gewinnen? Haben Sie dazu schöne Bilder, Erlebnisse oder Ideen?

**Die nächste Altpapiersammlung**

der KITA Dardesheim

**ist am 14. – 15. Juni 2006**



**ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI  
KÜNNE**  
vorm. Schützenmeister

Berit Künne

38667 Bad Harzburg  
Breite Straße 34

Öffnungszeiten

in Dardesheim:

Dienstag von 15.00 Uhr-18.00  
Uhr und nach

Vereinbarung

Telefon: (05322) 80 491 · Privat: (039422) 61 184



Unsere Schneeglöckchen läuten den Frühling ein:

Karla Schöbel,

Marie Schade,

Josephine Künne,

Luisa Künne



Die Kraft des Windes wird dargestellt von Viktoria Kirste - Unsere Dardesheimer Windräder drehen sich dadurch gleich noch schneller



Julian Fuhrmeister und Sophie Fabienne Künne: Schneemann trifft Einsprinzessin - und bei so viel Kälte hilft nur noch ein heißer Kuss -

Dann schicken Sie Ihre Einsendung an den Windpark Druiberg, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim. 70 € sind noch übrig vom letzten Mal, also sind im nächsten Monat wieder bis zu 170 € zu gewinnen. Jede/r kann mitmachen, jung und alt, Privatleute, Gruppen, Firmen. Redaktionsschluss siehe letzte Seite.

Viel Glück !



Vorbereitet wurde die über mehrere Monate laufende Projektarbeit zum Thema Jahreszeiten von Vera Krause für die Kitagruppe II

Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:  
Zukunftsenergien

## Veranstaltungsplan der Vereine des Ortsteiles

### B A D E R S L E B E N Juni - Sept. 2006

03.- 05.	<b>Mühlen- fest</b>	Heimat- verein	Bockwind- mühle Schmal- bachstraße	Sa. Ca. 14.30 h So./Mo. 10.00 h
06. 06				
22.- 25.	<b>Sportwo- che des FSW</b>	Sportver- ein	Sport- platz	Mi-Fr ab17.00Uhr
06. 06				Sa/So 9.30h
01. 07.	<b>Katholi- sches Pfarrfest</b>	Katholi- sche Pfarrge- meinde	Gemein- dehaus	14.00 Uhr
06				
26.- 27.0 8.06	<b>Schüt- zenfest</b>	Schüt- zenverein	Schiller- platz	Sa. 14.00 Uhr

## Zimmerei • Holzbau

Seit 1889

# Sägewerk



**CARSTEN BOSSE**  
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31  
www.ZimmereiCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 37: 23.06. 2006

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 38: 21.07.2006

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 39: 24.08.2006

Dardesheimer Windblatt  
Windpark Druiberg GmbH  
Butterberg 157c  
38836 Dardesheim  
Redaktion: Dietrich Koch



## planungsbüro

**harz-huy-fallstein**

**Unsere Leistungen:**

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	039425 / 96 69 -0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

## Zimmerei & Forstwirtschaft

Andre Klaus

**Dachstühle**  
**Holzbau**  
**Fassaden**  
**Dächer**  
**Treppen**

Lange Straße 89  
38836 Dardesheim  
Tel. + Fax:  
039422/60292  
Mobil:  
0170-6921108

*Wo ist der Kunde noch  
König?*

*Hier*

**Heidi's  
Getränke  
Kiosk**

*Ich bin für Sie da:*

*Montag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr*  
*von 15.00 - 18.00 Uhr*

*Samstag: von 9.00 - 11.30 Uhr*

**Angebot:**  
vom 5.06.-10.06.06  
*Hasseröder Premium & Hasseröder Export*  
20 x 0,5 l Kasten 10,59 €  
zzgl. 3,10 € Pfand  
*Heidi Derichs*  
*Wernigeröder Tor 271*  
*38836 Dardesheim*

## amikaro

mediendesign

- **Homepages & OnlineShops**
- **PC-Reparatur & Wartung**
- **DSL & Internet-Telefonie**
- **Werbemittel von A bis Z**  
z.B. Flyer, Visitenkarten, uvm.

amikaro.com  
1&1 Partner

**Ihr Partner für Computer, Internet & Werbung**

Hillenbeek 4  
38835 Hessen

Rufen Sie uns an!  
0700 144 255 366

eMAIL  
mail@amikaro.com